

Sitzung des Bundesvororts am 2ten Oktober 1915.

Der I. Sprecher Theodor Stimpfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Bohn, Carl Lieber, Scherer Sielken, Steichmann, Toll, Georg Vonnegut, Westing und Gutzwiller.

Das Protokoll der Sitzung am 2ten September wurde verlesen und angenommen.

Der I. Sprecher ernannte folgende Ausschüsse:

Ausschuß für geistige Bestrebungen,

Carl Lieber, Vorsitzter

Franklin Vonnegut

Eugen Mueller

Peter Scherer

Richard Lieber

Ausschuß für Klagesachen und Gesetze,

Armin Bohn, Vorsitzter

Louis Sielken

Heinrich Steichmann

Ausschuß für Turnlehrerseminar,

Georg Vonnegut, Vorsitzter,

Gustav Westing

Peter Scherer

Finanzausschuß

Karl J. Gutzwiller, Vorsitzter,

Albert Metzger

Franklin Vonnegut

In den technischen Ausschuß wurden W. A. Stecher (und) Dr. Hermann Groth und Wilhelm Reuter auf 3 Jahre und Wilhelm Fleck und Fritz Kimmel auf 2 Jahre erwählt.

Auf Turnerscherers Vorschlag wurde beschlossen, eine Versammlung des technischen Ausschusses auf Freitag den 26ten November einzuberufen.

Es wurde ferner beschlossen, Stecher zu ersuchen einen Arbeitsplan für diese Versammlung zu bestimmen.

Es wurde ferner beschlossen, die auswärtigen Mitglieder des Seminarverwaltungsrate (Kindervater und Knoch) zu der am 26ten November stattfindenden Versammlung einzuladen.

Der Brooklyn (C.D.) Turnverein meldete dem Bundesvorort, daß er beschlossen habe, das Bundesturnfest gegen Ende Juni 1917 abzuhalten.

Art des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Den Bundesvereinen und Bundesmitgliedern
Gut Heil!

Als vor einem Jahre der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes zu Geldsammlungen zugunsten der Notleidenden in Deutschland und Oesterreich aufforderte, da hofften wir wohl alle, dass der schreckliche Weltkrieg vor dem Hereinbrechen eines zweiten Winters sein Ende erreichen werde. Statt dessen sind weitere Länder von dem Brand erfasst worden, und das Ende des Kampfes ist noch nicht abzusehen.

Mit der Dauer des Krieges steigert sich die Not der Bevölkerung der betroffenen Länder. Man denke an die stete Erhöhung der Lebensmittelpreise, an das Elend der Hinterbliebenen gefallener Kämpfer, an die grosse Zahl derer, die zur Annahme von Unterstützung gezwungen sind. Das sollte uns veranlassen, so viel als nur möglich zur Linderung des Leidens beizutragen. Wir sollten uns bewusst werden, dass einmaliges Geben nicht genügt, sondern dass wir, als Abkömmlinge des deutschen Volkes, bis zum Ende des Krieges immer wieder unserer Stammesgenossen helfen müssen, die Not zu lindern.

Es ergeht deshalb nochmals die ernste Mahnung an alle Vereine und Mitglieder, mit Geldsammlungen von neuem zu beginnen. Der Bundesvorort ist bereit, solche Sammlungen entgegenzunehmen und der Deutschen Turnerschaft sowie dem Arbeiter-Turnerbund zur Verteilung an die Hinterbliebenen gefallener Turner zu überweisen.

Die bisher an den Bundesvorort eingesandten Beiträge beliefen sich auf \$2553.43, wovon \$2494 (12,000 Mark) nach Deutschland abgesandt worden sind. Somit blieben

In der Kasse	\$59.43
Seither eingelaufen:	
Turn- und Schulverein West-Philadel-	
phia	50.00
Sozialer Turnverein, Chicago	14.50
Turnverein Seattle	18.50
Philadelphier Brenbund	15.00
	\$157.43

Mit Turnergruss,
Für den Bundesvorort,
G. H. Westing, Schatzmeister.
Adresse: 219 Massachusetts Ave.,
Indianapolis, Ind.

Schatzmeister Westing verlas seinen Bericht über den Monat September. Der Bericht wurde entgegengenommen.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS

vom 6. September bis zum 2. Oktober 1915

Defizit am 6. September 1915 - - - - - \$ 77.51

EINNAHMEN:

Diplome:

Turnverein Union Hill, N. J. - - - - - \$.90

Turnschulcirkulare:

Turnverein Salt Lake, Utah - - - - - 5.50

Statuten:

Central-Turnverein, Pittsburgh - - - 2.00

Sommerkursus: Schulgeld - - - - - 103.00

Jahnbuch:

Thomas Normal Training School, Detroit 10.40
\$121.80

121.80
\$ 44.29

AUSGABEN:

Express und Telegramme - - - - - \$ 9.27
Sommerkursus - - - - - 2.20
Turnzeitung - - - - - 75.00
Reisekosten - - - - - 16.00
Bundestagsatzung - - - - - 5.30
Porto - - - - - 10.00
\$117.77

117.77
\$ 73.48

Defizit am 2. Oktober 1915 - - - - - \$ 73.48

VOUCHERS:

3054 American Express Co. - - - - - \$ 7.86
5 Western Union Telegraph Co. - - - 1.41
6 Frank Selmier Towel Supply Co. - - - 2.20
7 Freidenker Publishing Co. - - - - - 75.00
8 Henry Söder - - - - - 16.00
9 Louis Roesch Co. - - - - - 4.00
60 H. Steichmann - - - - - 10.00
1 Hogan Transfer Co. - - - - - 1.30

KRIEGSSAMMLUNG

Bisher quittiert - - - - - \$542.43
Sozialer Turnverein, Chicago - - - - - 14.50
\$556.93

G. H. Westing
Schatzmeister

auf die Anfragen der Turnbezirke Ohio und Lake Erie, ob im Jahre 1916 Kristurnfeste stattfinden dürfen, wurde beschlossen, mit Hinweis auf die Bundestaturen, Par. 24, zu erwidern.

Auf eine Anfrage des Illinois Turnbezirks, warum Eichler als Delegat des Illinois Turnbezirks ^{in der Bundestagsatzung} sich an den Bestimmungen beteiligte, obgleich er nicht von dem Bezirk dazu ermächtigt worden war, wurde beschlossen, zu antworten, daß der Bundesvorort nichts mit der Sache zu tun hatte und daß es Sache des ~~Bundestages~~ ^{Bundestagsatzung} war, zu bestimmen, wer den Bezirk vertreten sollte.

Der I. Sprecher ersuchte Turner, Scherer ein Cirkular im Einklang mit dem Beschluß der Bundestagsatzung über Rednerbüro auszuarbeiten.

Es wurde beschlossen, den Turnvereinen zu empfehlen, die ihnen zukommenden Exemplare der Extraausgabe der Turnzeitung an solche Mitglieder zu verabreichen, die nicht schon auf das Bundesorgan abonniert haben.

Es wurde beschlossen, die Summe von 2500 Mark aus den eingesandten Geldern an den Hilfsfond ^{im Deutschland} zu schicken in Übereinstimmung mit dem diesbezüglichen Beschluß der Bundestagsatzung.

Es wurde ferner beschlossen, nochmals einen Aufruf an die Turnvereine ergehen zu lassen, um weitere Geldsummen für diesen Hilfsfond zu gewinnen. Der I. Sprecher und Turner, Scherer und Steinhmann wurden beauftragt ein Rundschreiben an die Vereine ergehen zu lassen.

Es wurde beschlossen, zwei Mitglieder des Bundesvororts nach St. Louis zu schicken, um mit dem Bezirksvorort zu beraten, wie dem Bezirk geholfen werden könne.

Auf Turner Westings Antrag wurde beschlossen, Stellung in der Frage der Englisch-Französischen Kriegsanleihe zu nehmen. Ein besonderer Ausschuß soll sich mit einem Rundschreiben an die Turnvereine befassen.

Hierauf erfolgte Vertagung.

Eugen Müller 2ter Schriftwart

Sued Central Tenn. Bezirk.

Atlanta, Ga. July 12-1915.

Gepf. zur Befreiung der rückständigen Länderteilungen.

An die Beamten und Delegaten der Ländertagung.

San Francisco, Cal.

Gut Heil!

Im December 1911 übernahm der Atlanta Tennessee der Sued Central Tennbezirk, von dem Hauptstad Tennessee in Birmingham, Ala.

Bei Übernahme des Bezirks bestand der Landesrechnung mit \$57⁴⁸ mit einer Schuldenlast von \$152⁹⁰ für Länderteilungen für das Jahr 1911.

Von dieser Schuld zu bezahlen mußten wir immer warten bis die letzten Monate der Teilungen im Voraus bezahlen, um nur in der Hand zu haben die Rückstände des Bezirks zu bezahlen.

Wir erwarteten alle Ausgaben nun in absehbarer Zeit aufzukommen.

Zum Allgemeinen Statuten haben wir die Provinz in Little Rock, Ark. und Mobile, Ala. und zuletzt noch von 200 Mitglieder zählender Provinz in Livingston, Ala.

Das war ein faster Erfolg, von dem wir mit uns selbst immer wieder sagen konnten, wannsicht ein viel größerer Erfolg uns noch fälle.

Im Februar 1914 schickten wir an Länderteilungen für das Jahr 1913 - \$172⁹⁰ - bei einem Cassenbestand von \$145⁰⁸ und mußten warten bis der Atlanta Tennessee seine Teilungen für 1914 bezahlte um unsere Rückstände zu decken.

Da noch ganz unglücklich unser Vizepräsident Louis Hünertkopf an Herzschlag und schließlich eine Frau und vier (4) unmündige Kinder. Keine Lebensversicherung.

Der Leiter des Bezirks in der Bank ein neues Namen und kein Cassenbuch aufzufinden.

Das hat den Sued Central Tennbezirk verurteilt und mit Aufständen noch einen neuen 3 Provinz zu verlieren. Wir sind uns aber ganz sicher, daß bei den in diesen bekannten Prohibition - Märkten Profiteuren, wir wieder finanziell aufzukommen.

Auf obigen unglücklichsten geschilderten Gründen, hoffen wir die Beamten und Delegaten der Ländertagung, dem Sued Central Tennbezirk in Atlanta, Ga. die rückständigen Länderteilungen für das Jahr 1913 zu lassen und stattdessen den Bezirk in Hand zu geben, worinmal seine Tätigkeit und Gewinn aufzunehmen.

Herrmann Blücher, Mit Tennessee

Erster Sprecher

pro. temp.

Julius Brückner

Schriftwart.